



„DAS SAUALM SYNDROM“

Das Selbstbild und das Fremdbild in Sachen Fremdenfeindlichkeit zu vergleichen, ist gerade in Krisenzeiten wie diesen wichtig, wenn es um die wirtschaftliche und sozialklimatische Standortbestimmung eines Landes geht. Das politische Liebäugeln mit dem Wecken von Xenophobie kann leicht ins Auge gehen, wenn man die Tragweite der Imageauswirkung für sein Land bei solcher Haltung nicht beachtet. Gerade im Zeitalter der Globalisierung und Verflechtung wirtschaftlicher und sozialer Verbindungen tut nationaler Isolationismus weder Land noch Leuten gut. Die Frage, die sich dabei und insbesondere in Kärnten stellt, lautet lateinisch: „Cui bono?“, wem nützt es oder welche politische Bewegung erhofft sich einen Nutzen zu ziehen.

Das diffizile Spiel mit den Urängsten hat sicherlich Jörg Haider in Kärnten beherrscht. Ob diejenigen, die versuchen, dieser Strategie zur Stimmenmaximierung nachzufolgen, erfolgreich sein werden, das werden die kommenden Wahlen zeigen. Fakt ist: Fremdenfeindlichkeit als Ersatz für fehlende nationale Identität weist lediglich auf ein Minderwertigkeitssyndrom hin, welches Erwin Ringel in der Kärntner Seele als Erklärungsansatz für die minderheitenfeindliche Einstellung angeboten hat. Wie die anderen Kärnten wirklich sehen, das war Thema dieser sozialwissenschaftlichen Untersuchung.

Untersuchungszeitraum: 18.02.2009 bis 24.02.2009

Stichprobe: Österreichweit 1000 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

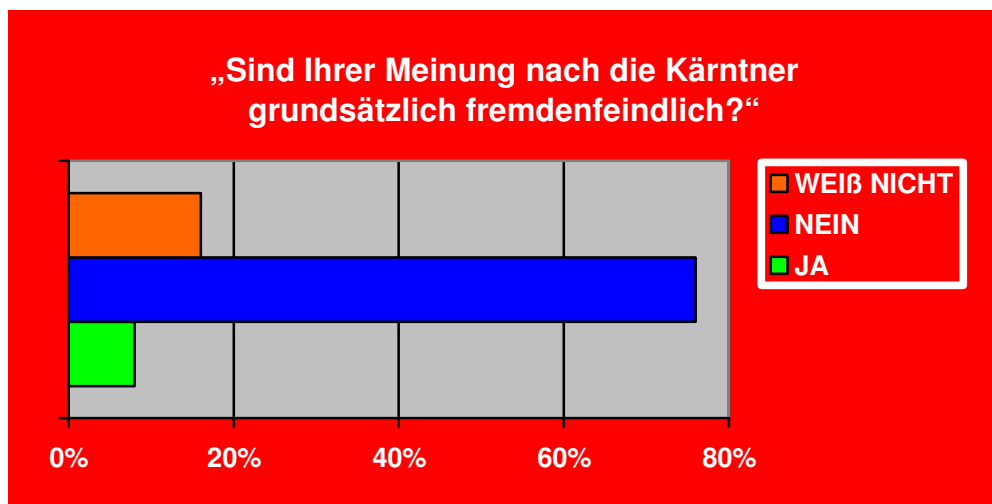
Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

„Sind Ihrer Meinung nach die Kärntner grundsätzlich fremdenfeindlich?“

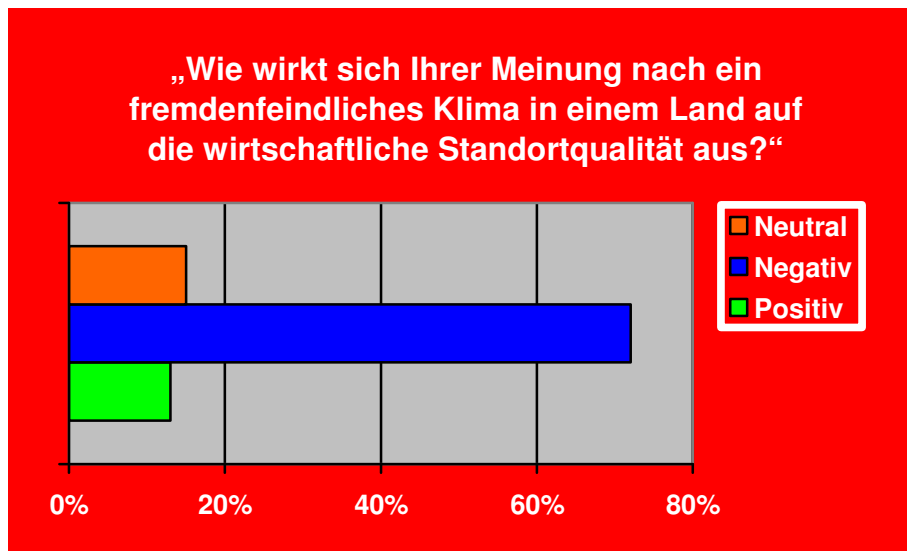
JA	8%
NEIN	76%
WEIß NICHT	16%



Frage 2:

„Wie wirkt sich Ihrer Meinung nach ein fremdenfeindliches Klima in einem Land auf die wirtschaftliche Standortqualität aus?“

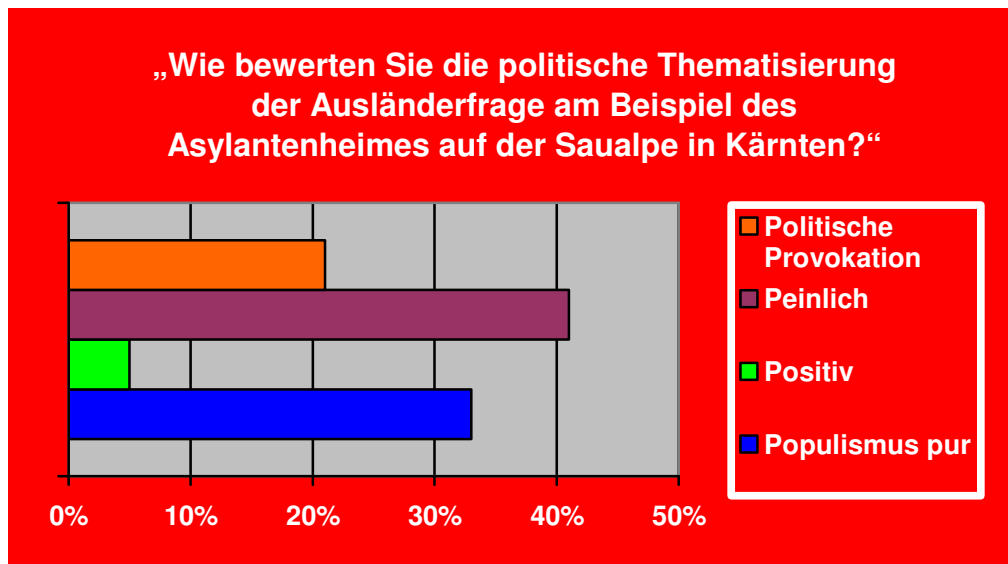
Positiv	13%
Negativ	72%
Neutral	15%



Frage 3:

„Wie bewerten Sie die politische Thematisierung der Ausländerfrage am Beispiel des Asylantenheimes auf der Saualpe in Kärnten?“

Populismus pur	33%
Positiv	5%
Peinlich	41%
Politische Provokation	21%



Frage 4:

„Zieht nach der Ära Haider Ihrer Meinung nach die „nationale Karte“ in Kärnten noch?“

JA	26%
NEIN	52%
WEIß NICHT	22%

